



SOFTWARE

Erfolgreiche Einführung der Projektmanagement-Software

Erfahrungen der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert mit ibo netProject



Projektmanagement ohne Software-Unterstützung kann sich heute niemand mehr wirklich vorstellen. Die Lösungen, die am Markt angeboten werden, sind vielfältig und bieten unterschiedlichste Funktionen. Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert (845 Mitarbeiter, Bilanzsumme 2010: 3,25 Mrd. Euro) setzt seit 2004 die webbasierte Projektmanagement-Software ibo netProject der ibo Software GmbH ein.

Schon damals berichtete die Sparkasse über ihre positiven Erfahrungen bei der Einführung von ibo netProject. Ein Grund mehr, acht Jahre später noch einmal nachzufragen, wie sich das Verhältnis von der Sparkasse zu unserer Projektmanagement-Software entwickelt hat. Unsere Fragen beantwortete Guido Brinker.

ibo: Welche Rolle bekleiden Sie bei der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert?

Herr Brinker: Abteilungsleiter Projektorganisation

ibo: Welchen Nutzen hat die Software für Ihre Projektarbeit bzw. die Sparkasse gebracht?

Herr Brinker: Alle relevanten Projekte und Maßnahmen mit Bedeutung für die Sparkasse werden mit Hilfe von ibo netProject gesteuert. Geplante Zeitfenster und die verantwortlichen Mitarbeiter werden aufgenommen, die Planungen und Projektstatus werden regelmäßig in FK-Runden und im Vorstand vorgestellt. Vor allem die Führungskräfte und der Vorstand profitieren von diesen transparenten Projektstrukturen.

ibo: Wenn Sie zurückblicken, wie hat sich der Einsatzbereich der Software und die Akzeptanz bei den Beteiligten entwickelt?

Herr Brinker: Ganz zu Beginn war die Nutzung auf die Mitarbeiter der Projektorganisation beschränkt. Mittlerweile wird netProject sogar von allen Fachabteilungen bei der Steuerung interner

Umsetzungsmaßnahmen eingesetzt. Die Akzeptanz bei den Projektbeteiligten war von Anfang an groß und konnte im Laufe der Jahre noch gesteigert werden. Auch die Projektleiter stehen hinter der Software und sensibilisieren die Projektbeteiligten für die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten, die die Software im Projektalltag bietet.

ibo: Welche Funktionen nutzen Sie dabei vor allem?

Herr Brinker: Wir nutzen fast die ganze Palette der Funktionen: Zeitplanungen, Aufgabenerfassung, Statusberichte, Managementberichte, Gantt-Diagramme, automatisierte Erinnerungen, Wiedervorlagen, Dokumentenablage.

ibo: Nun noch einige Fragen zur praktischen Anwendung. Wie nutzen Sie das Aufgabenmanagement ganz konkret?

Herr Brinker: Am Anfang legen wir im Projektplan die Aufgaben und Meilensteine an. Dazu gehören vor allem die Beschreibung der Tätigkeit, der Termin und die Nennung der Verantwortlichen. Automatisierte Erinnerungen und Wiedervorlagen nutzen wir, um die Umsetzung der Planung im Projektalltag sicherzustellen. Mit der Projektstrukturplanung wird dann aus den einzelnen Aufgaben und Meilensteinen ein großer Plan, in dem sich die Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Punkten spiegeln.

ibo: Welche Erfahrungen haben Sie mit den Statusberichten gemacht? Welche Zyklen nutzen Sie?

Herr Brinker: Statusberichte werden situativ eingefordert, vorgegebene feste Rhythmen nutzen wir nicht. Wir berichten eher ergebnisorientiert.

ibo: Wie ist das Projektmanagement in Ihrem Hause organisiert?

Herr Brinker: Das konkrete Management der Projekte (Portfoliosteuerung, Eskalationen, Gesamtberichterstattung, Unterstützung bei Erstellung von Projektanträgen) wird durch den Leiter der Abteilung Projektorganisation wahrgenommen. Durch regelmäßige Information des Vorstandes und der Führungskräfte über Projektstände ggfs. neue Entwicklungen oder Anpassungen der ursprünglichen Planung ist auch die Einbindung der Führungsebene sichergestellt.

ibo netProject

Effizientes und pragmatisches Projektmanagement



Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert in Velbert

ibo: Welche Projektarten werden mit ibo netProject unterstützt?

Herr Brinker: Als Projekte werden in der Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert vor allem die Umsetzung gesetzlicher, aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder Vorstandsaufträge und die Umsetzung von Themen mit mehr als drei intern beteiligten Abteilungen oder Kosten von mehr als 20 TEUR durchgeführt. Es werden aber auch Maßnahmen mit ibo netProject bearbeitet. Dabei handelt es sich um die Umsetzung von Themen im Hause, die intern eine hohe Priorität haben, die o. g. Kriterien jedoch nicht erfüllen.



wir können. sympathisch anders.

ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

ibo: Wie viele Projekte laufen in der Regel zeitlich parallel in Ihrem Haus?

Herr Brinker: Aktuell ca. 20 Projekte sowie ca. 15 Maßnahmen. Maßnahmen werden von einer Abteilung umgesetzt, haben aber Bedeutung für das Gesamthaus. Die Projektleitung und damit Nutzung der Software wird auch von Fachbereichen übernommen.

ibo: Welche Projekte bearbeiten Sie aktuell mit ibo netProject?

Herr Brinker: Einige Beispiele sind die Einführung SB-Kasse in 6 Geschäftsstellen, Einführung neuer WP-Beratungsprozess (DSGV-Projekt), Migration Helaba/WestLB, Umsetzung Basel III und MaRisk Novelle, Sepa-Umsetzung usw.

ibo: Abschließend noch eine Frage: Hat ibo das Ziel „eine pragmatische und praxisnahe Software zu entwickeln, erreicht?

Herr Brinker: Der ibo Software GmbH ist es gelungen, eine pragmatische und praxisnahe Software zu entwickeln, die wir im Projektalltag nicht mehr missen möchten. Besonders zufrieden sind wir auch mit der direkten Zusammenarbeit und dem Service des Softwareherstellers.

ibo: Herr Brinker, wir danken Ihnen für dieses Gespräch!

Ihr Ansprechpartner



Kai Steinbrecher
Produktmanager
Projektmanagementsystem
T: +49 641 98210-820
kai.steinbrecher@ibo.de



ibo Schweiz AG | Flughafenstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60 | F: +41 44 809 11 61
info@ibo.ch | www.ibo.ch